

## Fasnacht beim PWV



Die Begrüßung der närrischen PWV-Schar im gut besuchten Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus übernahm Hedi Krüger. Nach dem Abendessen mit musikalischer Untermalung von Andreas Maier führte Karin Ziegler in gewohnter Manier durch das Programm. Und dies ließ keine Wünsche offen.

Zunächst wurden die Gäste zu einem Bummel über den Jahrmarkt eingeladen, auf dem sie die zersägte Isabella (Angelika Hertje) bestaunen konnten, von der ein Moritatensänger (Helga Theilmann) berichtete, dass sie auch ohne Unterleib doch noch einen Sohn gebar. Klaus Krämer schlenderte als Gigolo mit seiner Flamme über den Markt und Wolfgang Braun und Peter Kempfer zersägten als Holzhackerbuam die Jungfrau. Ein „Narrebeidel“ (Werner Gutekunst) verschaffte sich in seiner gekonnt vorgetragenen Rede Luft über die aktuelle Politik.

Zum Mitmachen im Hühnerhaus feuerten ein Hahn (Heinz Trink) und eine Henne (Ursula Fries-Kuntz) das Publikum an und führten es danach mit einer Polonaise durch den Saal. Der liebestolle Herr Meier (Helga Theilmann) ging auf Urlaubsreise und genoss in Fernost zunächst einige Getränke an der Bar und dann die Massage einer hübschen Asiatin (Angelika Hertje). Danach wurde das Publikum in den Weltraum entführt. Die Besatzung des (T)Raumschiffes Surprise bestellte sich ein Raumtaxi zur Erde, um sie zu retten. Dieses entpuppte sich jedoch als eine solche „Schleuder“, dass ein Trupp „Mädels“ zuerst einmal zum Putzen antreten und „Schrotti“ noch Hand anlegen musste, bevor es starten konnte. Zwei Freundinnen - Eulalia (Ute Grzesch) und Kättche (Karin Ziegler) - trafen sich bei einem Stadtbummel und tauschten den neuesten Tratsch aus. Die Erschaffung von Adam (Helga Theilmann) und Eva (Angelika Hertje) und ihre Vertreibung aus dem Paradies wurde mit französischem Akzent vorgetragen und war gespickt mit etlichen Pointen. Hier fungierten als Herrgott Sabine Humm, Teufel Rudi Humm und Erzengel Gabriel Kurt Schneider. Mit dem von Helga Theilmann einstudierten Schneewittchen (Benno Klemm) und den sieben Zwergen legten sich die Beteiligten im Finale nochmal mächtig ins Zeug. Ursula Fries-Kuntz brillierte als Königin und Sabine Humm als Jäger. Doris Frank als Prinz ritt mit ihrem Pagen (Karin Ziegler) auf einem rassigen Schimmel in den Saal. Das Stück endete in einer letzten Polonaise.



Alle Auftritte ernteten viel Applaus, zahlreiche Raketen und sorgten für supergute Stimmung. Dazwischen immer Tanzmusik, wobei die Gäste und Mitglieder einmal mehr bewiesen, dass sie sich nicht nur auf das Wandern verstehen. Hedi Krüger bedankte sich bei allen Beteiligten und zum Klang von „Sierra Madre“ ging ein schöner Abend zu Ende.

Viele Anwesenden waren sich einig: Nächstes Jahr sind wir erneut dabei. Und darauf ein dreifach donnerndes Kurpfalz Ahoi! PWV Ahoi! Mutterstadt Ahoi!

*(Amtsblatt vom 07. März 2019)*